

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1954)

Vorwort: Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V O R W O R T

Dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz - Gründer des Roten Kreuzes und Förderer der Genfer Abkommen - brachte das Jahr 1954 keine wesentlichen Veränderungen. Es hat seinen Kampf zur Linderung der grausamsten Leiden der Menschheit fortgesetzt: es hat sich, nicht immer mit Erfolg, gemäss seinen Ueber-lieferungen der Barmherzigkeit, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bemüht, den Militär- und Zivilopfern von Konflikten und Unruhen und ihren Folgen beizustehen.

In Europa ermöglichte die Verbesserung der allgemeinen Verhältnisse dem IKRK, einige seiner Hilfs- und Schutzaktionen zugunsten der Opfer des Weltkrieges und der direkten Folgen desselben zu stabilisieren. In anderen Teilen der Welt hingegen sind zufolge einer andersartigen Gestaltung und der verschiedensten Ursachen, neue Nöte entstanden; trotz der Verträge, die vor fast einem Jahre den Feindseligkeiten in Korea und Indochina ein Ende bereiteten, bestehen weiterhin Unruhen und Schwierigkeiten, die ernsthafte Besorgnis für die Zukunft aufkommen lassen.

In gleicher Weise wie bisher hat das IKRK für die Aufrechterhaltung der Doktrin und der grundlegenden und bleibenden Prinzipien des Roten Kreuzes Sorge getragen. Es hat sich um die Verbreitung der Abkommen und um deren gewissenhafte Einhaltung bemüht. Im Laufe des Jahres hat es mit Hilfe internationaler Sachverständiger die Massnahmen für den Schutz der Zivil-bevölkerung gegen die Gefahren des Luftkrieges und der blinden Waffen eingehend geprüft; gleichzeitig hat es die Frage des Beistandes jener politischen Häftlinge, die nicht ausdrücklich durch das Genfer Abkommen geschützt sind, weiterhin untersucht.



Die ersten Ergebnisse dieser Arbeiten hat es den Regierungen und den nationalen Rotkreuzgesellschaften (Roter Halbmond, Roter Löwe mit Roter Sonne), wie auch den nationalen und internationalen Organisationen, deren Mitwirkung ihm nutzbringend erschien, zur Verfügung gestellt.

Dieser Bericht enthält - in gleicher Weise wie die vorhergehenden Berichte - sämtliche Angaben, die es ermöglichen, Tätigkeit und Ziele des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in der Welt zu verfolgen. Möge diese Darlegung dem Leser gestatten, sich von der durch das IKRK erfüllten Aufgabe ein Bild zu machen und ihn erkennen zu lassen, dass das Internationale Komitee im Verlaufe seines Bestehens unermüdlich bestrebt gewesen ist, ein Werk menschlicher Solidarität innerhalb des Rahmens seiner Hilfstätigkeit aufzubauen.

* * * * *